



Glaswanderweg

Weidenberg-Warmensteinach-Fichtelberg-Bischofsgrün

Perlenhütte Neugrün

Die Kunst der Glasherstellung und Glasbearbeitung ist alt. Schon die alten Ägypter beherrschten die Fertigkeit der Glasbereitung und der Perlenfabrikation.

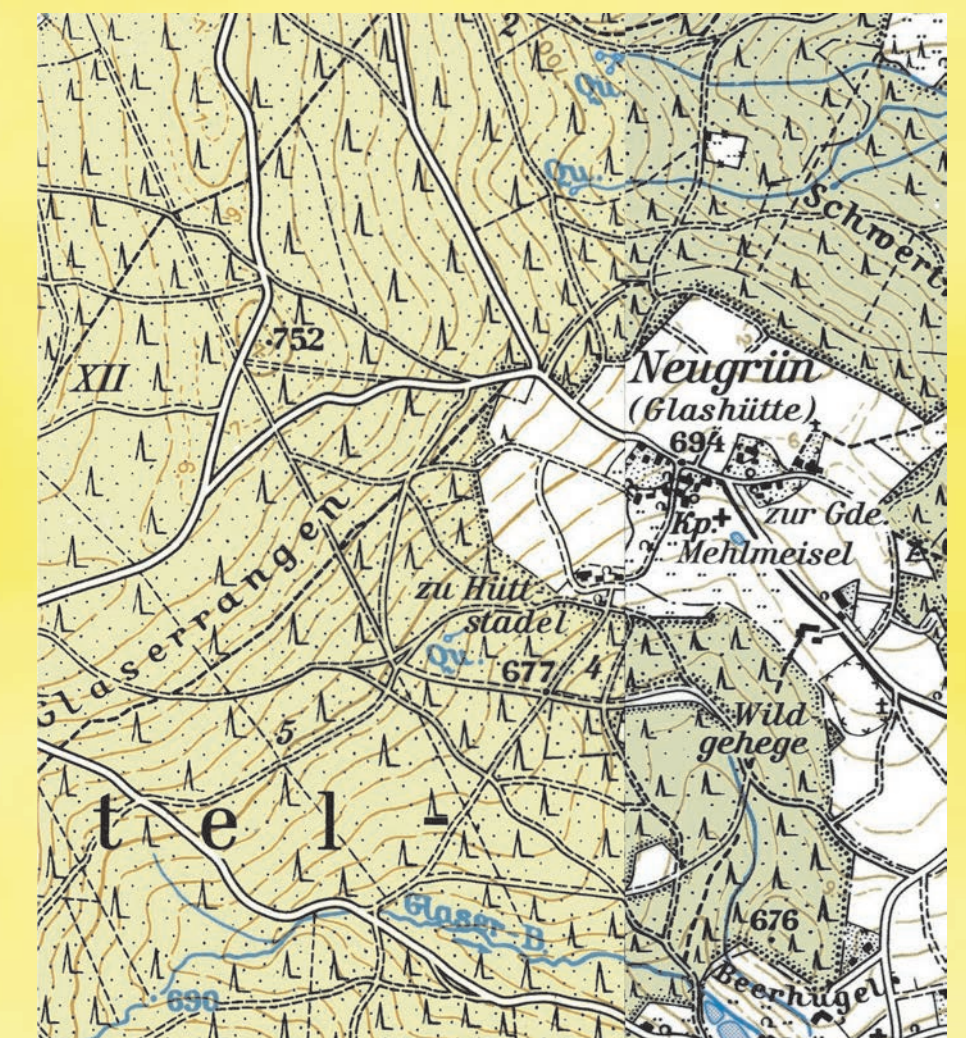
Wahrscheinlich waren es die Venezianer, welche die Kunst der Glasmacherei in den Böhmerwald und in das Fichtelgebirge gebracht haben. Jedenfalls entwickelte sich die Glasindustrie im Fichtelgebirge ziemlich früh. Die alte Glashütte in Neugrün hieß schon im 16. Jahrhundert „auf der Glashütten“. Obwohl



die Glasherstellung hier wahrscheinlich ziemlich früh begann, findet man immer noch Glaspaterl auf den Feldern. In südwestlicher Richtung gibt es den Glaserbach und die Waldabteilung Glaserrangen.

Die ungeheueren Temperaturen, die zum Schmelzen des Glases erforderlich waren, wurden durch Holzfeuer erzeugt. Riesige Mengen an Holz wurden dazu benötigt. Die Asche wurde als Flussmittel eingesetzt.

Die Arbeit der Paterlmacher war der Gesundheit schwer abträglich. „Das stundenlange Sitzen vor dem glühenden Ofen, vorne heiß zum Schwitzen, von hinten die kalte Zugluft, wenn Türen und Fenster geöffnet wurden, das Hineinstarren in die blendende Glut, die nervenspannende Aufmerksamkeit, der dumpfe Raum und das Einatmen der schädlichen Gase untergrub mit Sicherheit auch eine eiserne Gesundheit. Doch was blieb? Die zahlreichen Mäuler der Familie verlangten nach Brot.“



Wohlfühlregion Fichtelgebirge

